

# EDITORIAL

## 2006-2016 – 10 Jahre YCBG-Journal

Vor 10 Jahren wurde auf einer Mitgliederversammlung diskutiert, daß es wünschenswert wäre, ein monatliches „Club-Blatt“ herauszugeben. Es erklärte sich jedoch kein Mitglied bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Da hatte ich die Idee, es erst einmal mit einem jährlichen Journal zu versuchen. Nun ist das diesjährige Journal bereits eine Jubiläumsausgabe.

Möglich ist dieses Projekt, weil uns Peter Rost von Beginn an seine Kapazitäten (Design, Papier und Druck) sponsort und ich für den Inhalt (Ergebnisstatistik, Bildmaterial und Texte) Sorge. Unsere Sponsoren und Förderer erhalten so einmal im Jahr Einblicke in unser Clubleben und eine Erfolgsabrechnung. Auch unseren auswärtigen Mitgliedern wird das Journal zu ihrer Information zugesandt.

Da die YCBG-Chronik 2002 endet und seitdem nicht wieder aktualisiert wurde, überbrückt der Inhalt des Journals vorerst unseren weiteren Werdegang.

Die relativ geringe Resonanz der Leser unseres Journals motiviert mich nicht gerade und so bleibt offen, ob wir weiterhin dieses Journal haben wollen, oder andere Ideen verwirklicht werden können. Das Bemühen, das Journal auf der YCBG-Website verfügbar zu machen, blieb bisher leider erfolglos.

Trotzdem an dieser Stelle großen Dank an Rost: Werbetechnik und all denen, die mich mit Bild und Text unterstützt haben.

Dieter Giebels







**Sonarteam bei Paralympischer WM**

2,4mR-Segler Lasse Klötzing vom Potsdamer Yacht Club segelte bei der Paralympischen Weltmeisterschaft vom 24. Mai bis 28. Mai im holländischen Medemblik um den Titel. Diesmal allerdings als Steuermann auf einer Sonar-gemeinsam mit Jens Kroker vom Norddeutschen Regatta Verein und Siegmund Mainka vom Yachtclub Berlin-Grünau. Das Team erzielte sich schließlich den fünften Platz. Zuvor hatten die drei Segler nur fünf Wochen Zeit gehabt, um nach dem krankheitsbedingten Ausfall von Crewmitglied Robert Prem vom Yachtclub Berlin-Grünau gemeinsam zu trainieren. Sieger wurde das US-amerikanische Team unter Alphonsus Doerr, gefolgt von den Briten unter John Robertson. Mehr unter [www.deltalloydregatta.org](http://www.deltalloydregatta.org)

**STANJEK/KLEEN WIE IN ALTEN ZEITEN**

Die Starboot-Weltmeister von 2014 Robert Stanjek und Frithjof Kleen segeln auch nach dem Olympia-Aus für das Kielboot erfolgreich. Den prestigeträchtigen Bacardi Cup vor Miami konnten sie mit einem Punkt Vorsprung vor dem italienischen Duo Negri/Lamberthini in der letzten Wettfahrt gewinnen. Sie ließen dabei auch berühmte Steuerleute wie America's-Cup-Veteran Paul Cayard oder den fünfmaligen Olympia-Medailengewinner Torben Grael hinter sich.

**OPTI-TRAININGSLAGER Segelnachwuchs über Ostern in Slowenien**

Wenn es in Berlin noch grau und kalt ist, zieht es viele Berliner Segler zum Training in wärmere Gefilde. Auch der Segelnachwuchs macht da keine Ausnahme. Die B/C-Optimisten des Yachtclubs Berlin-Grünau verbringen die diesjährigen Ostertage zum Training in Izola in Slowenien. Auch bei den Wannseeaten ist es schon Tradition, zum Saisonauftakt nach Slowenien zu fahren. Die Küste des kleinen Landes an der Adria bietet gerade nahe der Küstenstadt Izola ideale Segelbedingungen. Die Optimisten traten am vergangenen Donnerstag bei der „Eastern-Regatta“ im Nachbarort Portoroz an, die Laser starten zum „Spring-Cup“ in ihrem Aufenthaltsort Izola.

**MIT NEUEN SPONSORPARTNERN IN DIE SEGEL-BUNDESLIGASAISSON**

meinebootsversicherung.de der assona GmbH und Autohaus Neumann mit an Bord



**Autohaus Neumann bei der Übergabe**

Nach der wegen Windmangel abgebrochenen Relegation im Herbst in Hamburg hätte der YCBG die Liga gehalten. Nun musste kurz vor der neuen Saison die Relegationsrunde noch einmal gestartet werden. Ehe es nach Starnberg ging fand zunächst noch die Übergabe eines neuen AUDI Q 5 an das Bundesligateam statt. Als neue Partner des YCBG begrüßte der stellvertretende Vorsitzende Bernd Jäkel und das Bundesligateam das Autohaus Neumann aus Erkner und die Versicherer von meinebootsversicherung.de der assona GmbH. Das Autohaus unterstützt das Bundesligateam mit Fahrzeugsponsoring in allen Fragen der Transportlogistik.

Offenbar hat der Club die Wintersaison gut genutzt. In den vorgesehenen zwölf Rennen der nunmehrigen Relegation, die durchweg bei Starkwindbedingungen gesegelt wurden, demonstrierte der YCBG, für den der dreifache Olympiasieger Jochen Schümann die Pinne übernommen hatte, mit einem souveränen Sieg, dass man zur Liga 1 dazugehört.

Damit ist der Club vom Müggelsee auch in der neuen Saison im 18er-Feld der ersten Bundesliga vertreten. Der Auftaktentwert litt wiederum unter widrigen Witterungsbedingungen, das heißt unter schwachen und drehenden Winden, nicht unüblich für die bayerischen Seen. Trotz dreier Tagessiege reichte es für die Männer von Deutschlands besten Segler aller Zeiten am Ende nur zu Rang zwölf, allerdings nur drei Punkte hinter Rang drei. Noch ist also alles sehr dicht beieinander.



Text und Foto: K

**Der Vize-Weltmeister kommt aus Berlin**

Nachdem in Berlin 2014 Weltmeisterschaften der Micro-Copper und 2015 die Europameisterschaft der Stars ausgetragen wurde, wurde mit dem Steinhuder Meer in diesem Jahr ein weiteres deutsches Binnenrevier zum Schauplatz von Weltmeisterschaften. Ende Mai war Steinhude der Austragungsort der 54. Weltmeisterschaft in der ehemals olympischen FD-Klasse. 110 Crews aus Ungarn, den Niederlanden, Österreich, Tschechien, Dänemark, Italien, Slowenien, Spanien, Rumänien, Italien, Groß-Britannien, den Niederländischen Antillen, Australien, Neuseeland, Mexiko und Deutschland hatten sich in die Meldeliste beim Hannoverschen Yacht Club eingetragen, ein Teilnehmerfeld wie lange nicht. Unter den Startern auch die Mehrfachtitelträger des letzten Jahrzehnts Jorgen und Jacob Boysen-Möller (Dänemark) und Szabolcs Majthenyi/Andras Domokos (Ungarn). Bereits zum Auftakt der neun vorgesehenen Wettfahrten machten die genannten Crews klar, dass der Sieg nur über sie führen würde. Nach der Qualifikation, nach sechs Wettfahrten führten die Ungarn vor den Boysen-Möller Brüdern aus Dänemark und Kai-Uwe

Lüdtke vom Berliner YCBG mit seinem Vorschoter Kai Schäfers (YCWA). Mit dem Blick auf die Top-Ten waren mit Peggy/Bahr/Torsten Bahr (YCBG), Dirk Bogumil/Michael Lissen (SVR/DJC) und Dirk Löwe/Sven Hermenau (YCBG/BTB) weitere Berliner Crews aussichtsreich platziert. Das Berliner Aufgebot stellte mit vierzehn Besetzungen mehr als zehn Prozent des Teilnehmerfeldes. Vor dem Finaltag mit drei Rennen für die Goldflotte und zwei für die Silverflotte war an der Spitze noch alles offen. Nach 1,5 Stunden Startverschiebung konnten die Rennen doch noch gestartet werden. Leichter Ostwind, anspruchsvolle Segelbedingungen – das Ergebnis, das Feld wurde noch einmal durcheinander gewürfelt. Das dänisch-ungarische Duell im Kampf um den WM-Titel 2016 war bald entschieden. Die Ungarn rutschten mit den Plätzen 14 – (18) – 10 von Rang eins auf sechs zurück. Die Dänen setzten sich mit 4 – 1 – (47) an die Spitze und die Lüdtke-Crew segelte sich mit 5 – 8 – (9) zum Vize-Weltmeistertitel. Die Lüdtke-Crew gewann auch den legendären „Mexican Hat“, den Sonderpreis für das beste Boot in der Wertung ohne Streichwert.

Dritte wurden Kilian König/Johannes Bracke (HYC), knapp nur mit einem Punkt mehr folgte das Berliner Duo Peggy und Torsten Bahr vom Yachtclub Berlin-Grünau. Ebenfalls noch unter die Top ten kam mit Dirk Bogumil/Michael Lissen vom SV Rahnsdorf bzw. Dahme Yacht Club eine weitere Berliner Mannschaft. Der offizielle WM-Titel U 26 ging ebenfalls nach Berlin, Max Jambor/Moritz Reumerschüssel (TSG 1898/Berliner YC), im Gesamtklassensament Zwanzigste, konnten den Titel erringen. Nach den großen Jahren zu olympischen FD-Zeiten von Achim Kadelbach (VSAW), Cochius/Christoph, Wolf/Klenke und Steingroß/Schramme (alle vom heutigen YCBG) zählt Berlin auch heute, Jahrzehnte später quantitativ und qualitativ zu den internationalen FD-Hochburgen. Glückwunsch allen die dazu auch in dieser Weltmeisterschaft dazu beigetragen haben. Glückwunsch aus Berlin auch an den Hannoverschen Yacht Club, der sowohl land- als auch wasserseitig eine Weltmeisterschaft organisiert hat, der von allen Seiten, Aktiven, Betreuern, Zuschauern und Sponsoren höchster Beifall gezollt wurde.

**Neuschnee für die Relegation**

Bei der Relegation, die vom Vorjahr nachgeholt wurde, lag für die sechs Segel-Bundesliga-Teams ordentlich Druck in der Luft über dem Starnberger See und das Wetter erinnerte an den alten Spruch „April, April, der weiß nicht, was er will“. Auf dem oftmals zu ruhigen „Wurmsee“ wurde es in zwölf Wettfahrten bei Böen mit bis zu 25 Knoten und Schneetreiben – quer und senkrecht – richtig ungemütlich. Auch eine lebende Segel-Legende wie Jochen Schümann und sein Team vom YCBG hatten auf der J/70 ordentlich zu tun. Mit Erfolg, denn sie blieben erstklassig. Den Aufstieg in die 1. Liga bei winterlichen Bedingungen schaffte der Klub am Rupenhorn, ebenfalls Berlin.



In: SZ Kielev 2016

Siegmund Mainka mit seinen beiden Steuerleuten Lasse Klötzing und Jens Kroker (Mittelmann)

[www.segel-bilder.de](http://www.segel-bilder.de)

**Winterwetter beim Wannsee-Pokal 2016**

Der Verein Seglerhaus am Wannsee und der Potsdamer Yacht Club richteten an vergangenen Wochenenden den „Wannsee-Pokal“ aus. Kalte Temperaturen und Hagel- und Graupelschauern machten es den Teilnehmern schwer. Dennoch segelten sie das vorgegebene Programm in vier Bootsklassen ab. Beim Flying Dutchman gewannen Peggy und Torsten die Pinne für den Yachtclub Berlin-Grünau. Und wurde aus dem 40er Sieg Daniel Göttlich und der ungarische László Kiss vom Verein Seglerhaus am Wannsee. Im Finn-Dinghy errang Lars König/Haverland vom Schweriner Yacht-Club den ersten Platz, und im 20er stiegen e waren Jostina Matthiesen und Luise Schott vom Berliner Yacht-Club. Weitere Ergebnisse unter [www.manage2sail.com](http://www.manage2sail.com).



Text und Foto: K

**4. Sieg für die Borowski-Brüder beim FD Match Race**

5 Wochen nach dem FD-Weltmeister-titel 2015 in australischen Sydney teilte sich die Elite der FD-Segler zum Match Race nach Schmöckwitz eingeladen. Die ehemalige Olympiaklasse ist dafür bekannt, dass sie einen großen Zusammenhalt pflegt, und so kamen sie an der Spitze der Meldeliste der zehn Teams von den vierfachen Weltmeistern. Dieser Titel gebührt auch 2015 den Ungarn Szabolcs Majthenyi/Andras Domokos. Dritte der WM 2015 waren Kilian König/Johannes Bracke vom hessischen Edersee. Weiter im Starterfeld der Vorjahressieger Jorg Herrmann, in diesem Jahr mit Jan Lechler an der Schot-

der WM 2015 Kai Schäfers vom YCBG (beide Yachtclub Berlin-Grünau), der Vierer Malte Burbert, die Dritten der diesjährigen Deutschen Meisterschaft Peggy und Thorsten Bahr (YCBG), das Brüderpaar Jörn und Bodo Borowski (Rostock), die Sieger von 2009 und 2013, seglerische Klasse war also „sagt. Die Witterungsbedingungen für viele bekannte Seglerge-sichter wa... frühlingshaftes No-verbewetter... in bis drei Bit. Kurz vor Sonnenunterg... schaffti, Wettfahrleiter Frank Lietz... schaffi, Finale über die Bühne bekommen... Dank der Fairness der Aktiven und der gute Arbeit des Schiedsrichters. In einem spannenden Finale Best of Three setzten sich das Rostocker Brüderpaar gegen die WM-Vierten aus Westfalen mit 2:1 durch. Die Borowskis konnten damit den dritten Sieg bei der achten Auflage dieses Saisonabschluss-Events an ihre Fahnen heften. Herzlichen Glückwunsch! Das kleine Final-um Platz drei zwischen den Titelvertei-



## Deutscher Sieg bei der Copa del Rey

In: Segler Zeitung 10/2016

Bereits zum 35. Mal wurde die Copa del Rey vor Palma de Mallorca ausgetragen und bestätigte damit ihren Ruf als eine der herausragenden See-Segelregatten im Mittelmeer. In den acht Klassen durfte auch eine deutsche Yacht den Sieg feiern. Bei den Swan 45, die mit 14 Booten die größte Einheitsklasse der Regatta stellte, setzte sich die Hamburger „Earlybird“ von Hendrik Brandis durch, der sich den dreimaligen Olympiasieger Jochen Schümann als taktischen Berater an Bord geholt hatte. Die Schwanen-Klasse war darüber hinaus auch auf Rang drei durch eine deutsche Yacht besetzt. Die „Elena Nova“ von Christian Plump (Bremen) musste sich erst im letzten Rennen der „Earlybird“ und der zweitplatzierten „Esthec“ geschlagen geben, nachdem sie zuvor sogar auf Goldkurs lag.

Der Sieg war für die Crew der „Elena Nova“ zum Greifen nah am letzten Tag der Copa del Rey. Nachdem die „Earlybird“ die ganze Woche knapp geführt hatte, konnte das Team um Steuermann Christian Plump im neunten und vorletzten Rennen das Blatt zu seinen Gunsten wenden und übernahm durch einen zweiten Platz die Gesamtführung in einem engen Kampf der drei Top-Crews.

Es folgte eine lange Zeit des Wartens, denn der Wind ließ zunächst keinen neuen Start zu. Doch kurz vor Ablauf der letzten möglichen Startzeit konnte das zehnte Rennen doch noch gestartet werden. Die „Elena Nova“ positionierte sich auf der linken Seite der Startlinie, aber der Wind



Die Crew der „Earlybird“ mit Taktiker Jochen Schümann (3. von links) feierte den knappen Sieg bei der traditionellen Regatta. Foto Copa del Rey

drehte stark nach rechts. Christian Plump und seine Crew konnten anschließend ihre Konkurrenten nicht mehr kontrollieren, mussten zusehen, wie „Earlybird“ und „Esthec“ auf die Plätze eins und zwei segelten. Für „Elena Nova“ war nur ein siebter Platz drin – und damit die Bronzemedaille in der Gesamtwertung.

Die Copa del Rey, neben den Regatten in Porto Cervo und Saint-Tropez traditionelles Highlight der Mittelmeer-Saison, zog wieder die internationale Segelprominenz an. So führte der zweifache Olympiasieger Iker Martínez die Rodman 42 „Movistar“ von Pedro Campos zum Sieg in der Klasse ORC 0, und bei den GC32 siegte der Volvo-Ocean-Race-Ge-

winner von 2009, Franck Cammas, mit dem Team „Norauto“. In der Afterguard der siegreichen „Bella Mente“ in der Maxi-72-Klasse standen unter anderem die Legenden Terry Hutchinson und Adrian Stead. Auch die Konkurrenz in der Swan 45-Klasse war stark. Auf der „Esthec“ aus den Niederlanden segelten unter anderem der achtmalige Volvo-Ocean-Race-Teilnehmer Bouwe Bekking und Peter van Niekerk, zweifacher America's Cup-Sieger mit Alinghi. Es war für die Swan der Probelauf für die WM Mitte September in Porto Cervo. Und Christian Plump machte dafür schon mal eine Kampfansage: „In Porto Cervo wollen wir wieder ganz vorne mit dabei sein.“

## „Wir sind Wir-Pokal“ auf dem Geierswalder See

Das Handicap bleibt an Land“ das ist eine der Schlagzeilen über die erfolgreich verlaufene Segelregatta „Wir sind Wir - Pokal“. Die Pokalregatta, in der Bootsklasse SONAR, wurde erstmalig auf dem Geierswalder See ausgetragen. Eine Premiere für Sachsen, denn der Sächsische Seglerverband und Sächsische Behinderten- und Rehabilitationssportverband traten gemeinsam als Veranstalter auf. Somit wurde der „Wir sind Wir - Pokal“ gleichzeitig als Sächsische Meisterschaft gewertet. Der 1. Wassersportverein Lausitzer Seenland, als Ausrichter, stand vor der Heraus-

forderung, für die Aktiven beste Wettkampf-Voraussetzungen auf dem Wasser und den dem Land zu schaffen. Barrierefreiheit auf dem Wasser (das Handicap bleibt an Land) war geben. Auf dem Land war mehr notwendig, um die Barrierefreiheit herzustellen, man denke hier nur an die Wege, Sanitärerichtung und den Kran. Die Notwendigkeit bzw. der Wunsch eines zu errichtenden Inklusionszentrums war sofort präsent. Letztendlich gab uns das positive Feedback der Aktiven, des Bundestrainer Christian Bittner und das Präsidiumsmitglied Reinhard Bilz vom Behinderten-

sportverband Sachsen Recht, dass wir alles richtig gemacht haben. Ein weiterer Punkt war die Verabschiedung unserer Nationalmannschaftsmitglieder zu den Paralympischen Spielen in Rio. „Unser Boot für Rio“ die Sonar GER11 mit der Crew Lasse Klötzing / Jens Kroker / Siegmund Mainka, nutzen den „Wir sind Wir - Pokal“ für ihre Vorbereitung, mit dem Ziel, eine Medaille bei den Spielen zu erkämpfen. Weitere Informationen, Bilder und Videos finden Sie unter [www.wsvls.de](http://www.wsvls.de) Clemens Kraus

1. Wassersportverein Lausitzer Seenland

**DRACHEN-COUP** Das deutsche Trio Michi Lipp, Frank Butzmann und Stephan Link ist bei der Drachen-EM vor St. Petersburg hinter den russischen Siegern um Anatoly Loginov überraschend zum Vize-Titel geselegt. Marcus Brennecke, Jochen Schümann und Theis Palm wurden Dritte. Markus Wiesers sieggewohnter Crew blieb Platz vier.

BERÜHMTE WUNDERKINDER



Jochen Schümann In: SZ 4.1.16

Selbst ist das Talent, dachte sich Jochen Schümann (geboren am 8. Juni 1954 in Köpenick) und baute sich als Zweifacher ein Segelboot. Es handelte sich um einen Optimisten, beim Boot wie offensichtlich auch beim Erbauer, gemeinsam unternahmen sie auf dem Müggelsee ihre ersten Ausfahrten. Schümann gehörte zum Yachtclub Berlin-Grünau und ging auf die Kinder- und Jugendsportschule. Der Sieg bei der Spartakiade 1972 war in der Liste seiner Erfolge der erste große Eintrag. Es blieb nicht dabei. Bei den Spielen 1976 gewann der damals 24-jährige Schümann im Finn Dinghy seine erste olympische Goldmedaille. Es sollten zwei weitere folgen, 1988 vor Pusan und 1996 vor Savannah, beide im Soling. In dieser Bootsklasse schaffte er sich 2000 in Sydney Silber. Schümann ist der erfolgreichste deutsche Segler aller Zeiten. Er ist dem Optimisten längst erwachsen und kann doch ein Optimist bleiben.

## Berliner Erfolge bei der YES

In: SZ 07/16

YES – Young European Sailing, so wurde der traditionelle „Pflingbusch“ in Kiel vor einigen Jahren umbenannt, um einerseits das Augenmerk auf die Internationalität und andererseits die vornehmliche Orientierung auf die Nachwuchsklassen stärker herauszustellen. Und in der Tat, bis auf die 505er, wo man doch einige graumelierte Starter ausmachen kann, ist es in der Mehrzahl das junge Volk was Schillsee zu Pflingsten den Stempel aufdrückt. Aber mit der Internationalität hapert es doch ein wenig, zumindest in diesem Jahr. Lediglich aus Dänemark, der Schweiz, den Niederlanden, Großbritannien, Tschechien und Norwegen, und in einigen Fällen auch von da nur Einzelstarter, kam die Konkurrenz für den zahlreich erschienenen deutschen Nachwuchs. Bei den 420ern war dieser Event sogar die Internationale Deutsche Meisterschaft. In dem 117 Boote starken Feld waren auch acht Mannschaften mit Berliner Seglerinnen und Segler. Leider konnten Paul Feldhusen/ Leon Göpfert (VSaW) nicht an das Ergebnis vom Vorjahr, als sie die Bronze-Medaille errangen, anknüpfen. Mit Rang zwölf verpassten sie dieses Mal auch die Top ten knapp. Dennoch kein schlechtes Ergebnis, zumal unter den dieses Jahr herrschenden Wetterbedingungen, die ein „Windpflingsten“ parat hielten, wo für viele Starter das pure Durchkommen schon ein Erfolg war. So sind dann auch die Ergebnisse von Lucas Schlüter/ Fritz Pinnow (PYC/ VSaW) als 13., Daniel Göttlich/ Linus Klasse (VSaW/ PYC) als 16. Tatjana Hoesch/ Leonie Eichhorst (BYC/ PYC) als 21. und Steven Günter/ Dennis Rolle (SVR) als 32. alle im ersten Drittel, als sehr gut einzustufen. Bei den 470ern führten Frederike Loewe/ Anna Markfort (VSaW/ JSC) bis zur letzten Wettfahrt das Klassement an, ehe sie dann doch noch von den Mecklenburgern Max Schuberth/ Silas Oettinghaus abgefangen wurden. Auf Rang drei kam mit Mike Przybyl/ VSaW)



Annabell Prockat, Dominique Freund, Bastian Kirschbaum, Mike Przybyl

Gleichzeitig wurden diese beiden dami Zweiter der Deutschen Juniorenmeisterschaft 2016. In der Damenwertung sicherten sich die in der Gesamtwertung Fünftplatzierten Dominique Freund/ Annabell Prockat (VSaW/ YCBG) den Titel als Deutsche Juniorenmeisterinnen 2016. Auf Rang acht kam mit den Rahnsdorfern Johannes Neumann/ Georg Leistschneider das vierte Berliner Boot unter die Top ten. Alles in allem ein super Abschneiden des Berliner 470er Nachwuchses. Das gilt auch für den Laser- Bereich. Ihre absolute Spitzenposition im Laser 4.7 unterstrich Julia Büsselberg vom VSaW. Mit sechst ersten und einem dritten Platz war sie einmal mehr die alles überragende Seglerin im 67 Boote-Feld. Justin Barth vom Berliner Yacht Club schrammte mit Rang vier nur ganz knapp am Podium vorbei. Bei den Laser- Radial weiblich musste sich die Europameisterin von 2014, Deutschlands beste Laser- Seglerin, Svenja Weger (PYC) hinter der Zweiten der ISAF – Jugendweltmeisterschaft 2015 Hannah Anderssohn mit Rang zwei zufriedengeben, wurde aber von der sechszehnjährigen Warnemünderin ob ihrer überragenden Technik bewundert. Bei den Laser-Standard der Männer holte Philipp Loewe (VSaW) Platz drei, was in der U 19 Wertung die Silbermedaille bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften bedeutet. Zusammengekommen waren die diesjährigen YES aus Berliner Sicht eine Zwischenstati-

### IM DIENST DER MANNSCHAFT

In: Yacht 22/2016

Der ehemalige 2.4mR-Steuermann Lasse Klötzing (r.) hat seine Rolle als Heiko Krögers Kronprinz und Sparringspartner im Ein-Mann-Kielboot kurz vor den Paralympics im Dienst der Mannschaft aufgegeben: Weil das zweite deutsche paralympische Segelteam, die Drei-Mann-Sonar-Crew um Steuermann Jens Kroker (M.), auf den erkrankten Robert Prem verzichten musste, rückte Klötzing bei ihnen für Kroker ans Steuer und der wiederum an die Seite von Siegmund Mainka (L.). Das derart neuformierte Trio ersegelte wie Kröger „nur“ Platz sechs. „Natürlich wäre eine Medaille schön gewesen“, sagte Klötzing, „aber dafür hätten wir weniger Fehler machen müssen. Nach nur vier Monaten zusammen in einem Boot sind wir alles in allem zufrieden.“



### JÖRG RIECHERS

Der 47-jährige Hamburger segelte erfolgreich Mini 6.50, stieg dann in die Class 40 ein und gewann 2012 als erster Deutscher mit dem Solidaire du Chocolat eine Transatlantikregatta. Im Open 60 segelte er zudem das Barcelona World Race



### ROBERT STANJEK

Der 35-jährige Berliner wurde viermal Deutscher Meister im Laser, war 2012 Olympiasieger im Starboot. Ein Jahr später gewann er das Fastnet Race in der Swan-60-Klasse, 2015 in der Klasse Mini Maxi. 2014 war er Weltmeister im Starboot

### Berliner Robert Stanjek unter den Top Ten

In: Morgenpost 10.9.16

76 Boote aus 15 Nationen waren vom 26. August bis zum 2. September in Hornbäck in Dänemark beim Hamlet Dragon Gold Cup angetreten, darunter 20 Teams aus Deutschland. Nach dem Start am Sonntag konnte das zweite Rennen wegen Starkwind am Montag erst am Dienstag, 5. April, der Yachtclub Berlin Grünau, Müggelseedamm 72, ein. Ab 18 Uhr wird der Berliner Segler Robert Stanjek einen Fotovortrag über seine Zeit beim Volvo Ocean Race im Team Brunel halten. Themen sind unter anderem die Auswahl der Segler, das Training oder die Vorbereitung. Der in Köpenick aufgewachsene Robert Stanjek hatte mit sechs Jahren den Segelsport für sich entdeckt. Er wurde zu Deutschlands Segler des Jahres 2011 gewählt, belegte den sechsten Platz bei Olympia 2012 und wurde Sieger im Fastnet Race 2013 und danach Steuermann auf der „Estimot Europa“.

## DEUTSCHES DUO NIMMT FAHRT AUF

In: Yacht 19/2016

Töre Riechers und Robert Stanjek wollen neuen Schwung ins deutsche Hochseesegeln bringen



# ERGEBNISAUSSCHNITT der Saison 2016

Stand vom 28.11.2016



Jens Kroker und Siggie Mainka im Sonar bei den Paralympics 2016



Annabell Prockat 1. Platz 470er Klasse (w) bei der Young Europeans Sailing - Juniorenmeisterschaft 2016



Daniel Bauer wurde 3. bei den IDM 2016 der 20m² Jollenkreuzer



4. Platz bei der Weltmeisterschaft der FD 2016 und Gewinner des Lady Cups, Peggy Bahr und Torsten Bahr

## 1. Herausragende Platzierungen

- Die Paralympics der Sonar-Klasse beendeten Jens Koker und Siggie Mainka mit einem 6. Platz
- Kai-Uwe Lüdtke wurde Vizeweltmeister in der FD-Klasse, Peggy Bahr/Torsten Bahr 4. und Gewinner des Lady-Cups
- Jens Kroker und Siggie Mainka wurden Internationaler Deutscher Meister im Sonar,
- Reinhard Bauer wurde 2., Bei der EM der Drachen belegte Jochen Schümann einen 3. Platz
- Kai-Uwe Lüdtke wurde Internationaler Deutscher Meister in der FD-Klasse,
- Peggy Bahr und Torsten Bahr wurden Vizemeister, beim Europacup der 20m²JK wurde Daniel Bauer 3.
- Bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften „YES“ wurde Annabell Prockat 1. 470er/w,
- Sebastian Kirchbaum 3. 470er/m, Donald Lippert wurde 2. bei den IDM der O-Jollen
- Erik Powilleit belegte bei den German Open der J 70 einen 2. Platz
- Daniel Bauer wurde 3. bei den IDM der 20m²JK





BSV Athletik-Pokal 2016



Opti-Trainingslager Warnemünde



Robert Stanjek Opti-Cup 2016

## 2. Weitere sehr gute Ergebnisse

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
BSV-Athl.-Pokal	Josefin Bultmann	6.	AK2001/2
	Benjamin Jank	4.	AK2003/4
	Samuel Meister	3.	AK2005
	Benjamin Jank	6.	AK2003/4 Waldlauf
	Samuel Meister	4.	AK2005 Waldlauf
	Vincent Bahr	6.	Plauer Opti-Cup
Teltowkanallauf	P. Bahr/V. Bahr/V. Bahr	5.	Hauptm. v. Köpenick
	Leander Seelig	2.	
Boddenschwimmen	Stefan Hellriegel	6.	ABC Regatta
	Theo Piesker	5.	Schnellster Opti
	Benjamin Jank	3.	Rahnsdorfer Opti Cup
Optimist/B	Benjamin Jank	5.	Opti-Pfingst-Festival
	Benjamin Jank	4.	Zeuthener Opti-Cup
	Leonard Jank	2.	Buddelschiff Regatta
Optimist Anfänger	Theo Piesker	5.	Wendenkrug Cup
	Jennifer Rotter	6.	Schülerwettfahrt VSB
Optimist/B	Vincent Bahr	4.	Newportweek
Optimist	Jennifer Rotter	3.	Krüpelseeregatta
Optimist/2007	Maja Rotter	1.	Flatow Cup

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
420er	Vincent Bahr	2.	Schülerwettfahrt
420er	Niklas Klimke	3.	
420er	Niklas Klimke	6.	Seglerhauspreis
420er	Vivien Bahr	6.	Oktoberfestpreis
420er	Vincent Bahr	1.	Jugendmastercup
420er	Tim Gehricke	2.	
420er	Johanna Henschel	4.	
420er	Vivien Bahr	2.	Hunger-Gedächtnispreis
420er	Tim Gehricke	3.	
420er	Vincent Bahr	6.	
420er	Vivien Bahr	2./U17	Spanische Meisterschaft



Opti-Trainingslager Warnemünde 28/07/2016



Schülerwettfahrt 2016



Opti-Trainingslager Slowenien



links oben und rechts: Vivien Bahr belegte den 2. Platz bei der Spanischen Meisterschaft 2016 im 420er (U17), links unten: Robert Stanjek Opti-Cup 2016







Pokal Krüpelsee 2016



Müggelsee-Cup 2016



Kieler Woche 2016



Kieler Woche 2016

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Finn	Jürgen Deutschmann	1.	FC
Finn	Jürgen Deutschmann	3.	Wannsee Pokal
Finn	Thomas Schultze	1.	Müggel-Cup YCBG
Finn	Rainer Scholtze	5.	
Finn	Rainer Scholtze	1.	Krüpelsee-Regatta
Finn	Stefan Haak	2.	
Finn	Jürgen Deutschmann	3.	
Finn	Rainer Scholtze	2.	Müggel-Cup SGL
Finn	Rainer Scholtze	5.	Splitter-Pokal
Finn	Dirk Loewe	1.	Finn Finale
OK	Rainer Pospiech	3.	FC LM Berlin
OK	Jürgen Deutschmann	4.	Goldenes Beil
OK	Rainer Pospiech	6.	
OK	Rainer Pospiech	4.	Gardena Cup

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
O-Jolle	Donald Lippert	1.	INP
O-Jolle	Donald Lippert	1.	Kehraus
2.4mR	Jürgen Freiheit	4.	Berlin Cup
2.4mR	Mathias Kortke	5.	
2.4mR	Jürgen Freiheit	3.	Warnemünder Woche
2.4mR	Jürgen Freiheit	3.	Sterling Cup
Pirat	Phillis Lippert	2.	FC
Pirat	D. Lippert/Ph. Lippert	2.	Müggel Cup YCBG
Pirat	D. Lippert/Ph. Lippert	1.	Schwielochsee Pokal
505er	Kebrau/Wollenbecher	1.	Müggel Cup SGaM
Lasar 4,7	Fabian Kohlhoff	6./U16	IDM
	Fabian Kohlhoff	6./U16	IDM
470er	Sebastian Kirchbaum	6.	Seglerhaus Preis



Müggelsee-Cup 2016



Die Teilnehmer des 19. Berlin-Cups 2016





IDM XY 2016



FD WM 2016



Internationaler Nebelpokal 2016

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	1.	Sparkassenpokal Kyffhäuser
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	3.	Havelpokal
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	2.	Freundschaftswettfahrt
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	1.	Lackwelt Irxleben Cup
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	5.	Blauer Kristall LM Thür.
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	2.	MiddleEast Cup LM Sachs.
XY	Reinhard Bauer	2.	Krüpelsee Regatta
XY	Deutschmann/Langer	6.	IDM
XY	Jürgen Deutschmann	3.	Berliner Meisterschaft
FD	Kai-Uwe Lüdtke	1.	Altea Cup
FD	Kai-Uwe Lüdtke	4.	Trapezregatta Steinhude
FD	Peggy Bahr/T. Bahr	1.	Wannseepokal
FD	Jörg Herrmann	2.	
FD	Peggy Bahr/T. Bahr	2.	Scharmützelseewoche

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
FD	Kevin Günter	3.	Scharmützelseewoche
FD	Dirk Loewe	4.	
FD	Jens Salow	6.	
FD	Kai-Uwe Lüdtke	1.	Warnemünder Woche
FD	Lechler/Salow	4.	
FD	Dirk Loewe	1.	INP
FD	Peggy Bahr/T. Bahr	3.	
FD	Jörg Herrmann	6.	
FD	Dirk Loewe	6.	IDM
Sonar	Kroker/Mainka	6.	Weltcup Hyeres
Sonar	Kroker/Bittner/Mainka	1.	Berlin Cup
Sonar	Deutschmann/Ch. Bauer/Haak	3.	
Sonar	R. Bauer	4.	



FD TL



Internationaler Nebelpokal 2016



Niemeyer Cup 2016



Verabschiedung zu den Paralympics



Paralympics in Rio 2016

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Sonar	Kroker/Mainka	5.	Delta Loyd Regatta/WM
Sonar	R. Bauer/Rewa/Chr. Bauer	3.	Müggel Cup YCBG
Sonar	R. Bauer WSVLS	1.	LM Sachsen
Sonar	R. Bauer WSVLS	2.	LM Bayern
Sonar	R. Bauer/Rewa/Ch. Bauer	3.	Müggel Cup YCBG
Sonar	R. Bauer/Chr. Bauer	1.	Müggel Cup Luftfahrt
Sonar	R. Bauer	1.	Clubmeisterschaft
15erJK	Hübner/M. Jäkel	1.	Niemeyer Cup
15erJK	Laura Klatt	4.	Müggel Cup YCBG
20m <sup>2</sup> JK	Daniel Bauer	2.	Bodensee Cup
20m <sup>2</sup> JK	Heiko Seelig	4.	Enoshima Trophy
20m <sup>2</sup> JK	Daniel Bauer	4.	

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Drachen	Stefan Hellriegel	1.	Frühlingswettfahrt
Drachen	Paul Sradnick	5.	Wannseewoche
Drachen	Stefan Hellriegel	1.	
Drachen	D. Steingroß/Stolle	6.	Juan Carlos Trophy
Drachen	Paul Sradnick	5.	
Drachen	Hendrik Witzmann	2.	FSC Pfingst-Cup
Drachen	Jochen Schümann	2.	FVR IV Dragon
Drachen	Stefan Hellriegel	3.	Dragon Grand Prix
Drachen	Jochen Schümann	3.	IDM
Drachen	Stefan Hellriegel	5.	Goldcup
Drachen	Robert Stanjek	5.	Berliner Meisterschaft
Drachen	Jochen Schümann	6.	
Drachen	Stefan Hellriegel	2.	Fafnir Preis
Drachen	Stefan Hellriegel	1.	Wagner Cup
Drachen	Hendrik Witzmann	1.	Bon Vent Tropheo
Drachen	Stefan Hellriegel	5.	
Drachen	Stefan Hellriegel	1.	

Niemeyer Cup 2016



Wannseewoche Drachen







Bacardi-Cup 2016



Normandy Channel Race 2016



SS League 2015

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Soling	Roman Koch	3.	Alpen Cup
Soling	Roman Koch	3.	Omega-Cup
Soling	Roman Koch	2.	Italienische Meisterschaft
Soling	Roman Koch	3.	Dino Schiesario
Yngling	Hübner/Jäkel	1.	Bürgermeister Regatta
Yngling	Peggy Bahr	2.	
Yngling	Herrmann/Lechler	3.	
Star	Robert Stanjek	1.	Bacardi-Cup
Star	Paul Sradnick	4.	EM
Star	Robert Stanjek	1.	Berliner Meisterschaft
Star	Naujok/Ph. Stanjek	2.	
Star	Robert Stanjek	2.	West-Ost-Preis
Star	Philipp Stanjek	1.	Müggel Cup YCBG

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
J70	Fuchs/Piesker/Braun/Frahm	2.	Müggel Cup
J70	Fuchs/Piesker/Braun/Frahm	4.	Müggel Cup YCBG
J70	Reinhard Hübner	2.	Wannsee Challenge
Kielboot	B. Jäkel/M. Jäkel/Bömert	2.	Müggel Cup SGaM
Kielboot	Sasse/Hornik/Giebels	3.	
Kielboot	Ph. Stanjek/D. Bauer	2.	ORC 3/4
Wally	Jochen Schümann	1.	Rollex Cup
Contrast 33	Bernd Jäkel	1.	DMZ Ostseecup
Grand Soleil 40	Eiko Powilleit	1.	Rund Bornholm
Swan 45	Jochen Schümann	1.	Copa del Rey
Ker 46	Robert Stanjek	1.	Ile d' Qessant Race
Team YCBG		5.	Niemeyer Cup
Team YCBG			Pokal bester Club Krüppelsee Regatta
Bln. Fahrtenwettbewerb (2015)	Reinhard Bauer	1.	Binnen/Küste/Breitensport
Swan 60	Gunnar Bahr	2.	Nord Stream Race



Bacardi-Cup 2016



Ile d' Qessant Race 2016



Copa del Rey 2016





Bilder links v.oben n. unten: Sommerfest, Marathonlauf am Teltowkanal; Bilder rechts v.oben n. unten: Ansegeln, BSV-Fahrtenwettbewerb, Jüngstensegelschein; Bild mitte unten: Clubansicht Winter



## Von Portoroz bis Palma – mein erstes Seglerjahr **GER 1028**

Als ich im vergangenen Jahr die Wettfahrten der Soling-EM auf dem Müggelsee gesehen hatte, stand für mich fest, das möchte ich auch, Regatta-Segeln. Ich hatte gerade die ersten privaten Segelversuche erfolgreich unternommen und wollte nun in einem Verein mit anderen Seglern trainieren. Nach der EM kam dafür natürlich nur ein Verein in Frage, der Yachtclub Berlin-Grünau. Ich meldete mich also im Oktober zum Probetraining an. Durch die Trainer Laura und Normen und die gesamte Trainingsgruppe wurde ich sofort gut aufgenommen, so dass jedes Training gleich riesigen Spaß machte. Leider war die Segelsaison dann aber ja Ende Oktober bereits vorbei, und ich musste bis zum März warten, um wieder aufs Wasser zu kommen. Mit Hallensport und Theorieunterricht verging die Wintersaison dann aber ziemlich schnell. Bei Norbert (eigentlich ja Nobse - oder andersherum) legte ich die Prüfung für meinen Jüngstensegelschein ab und dann ging es endlich los. Wir fuhren ins Trainingslager nach Izola in Slowenien, wo wir mit vielen anderen Seglern uns auf die Saison und die erste Regatta vorbereiteten. Dann kam die Regatta in Portoroz, meine erste Regatta für den YCBG. Die ging über drei Tage und ich kam auf Platz 368 von 519 Startern. Naja, natürlich wollte ich weiter vorn ankommen, also ging es nach unserer Rückkehr nach Berlin gleich ans Training. Dienstags und Donnerstags brachte uns Normen viele Dinge bei, so dass wir auch immer besser auf die Regatten vorbereitet waren. Bei der nächsten Regatta, dem Rahnsdorfer Opti-Pokal wurde ich dann schon 12. und mein Segel-Buddy Benni sogar dritter. Also, es ging doch. Von jetzt an fuhren wir jedes Wochenende zu einer Regatta. Dieser Regattarummel war schön und ansteckend. Mit Normen stand für uns auch immer die Freude und der Spaß am Segeln im Vordergrund, so dass wir auch erfolgreich sein konnten. Wir kamen immer ins erste Drittel. Nach meinem dritten Platz in Kirchmöser stieg ich dann sogar in die Opti-A-Klasse um. Da hier die besten deutschen Optisegler zu den Regatten antreten, ist der Weg aus dem Mittelfeld nach vorn natürlich nur durch Fleiß und Arbeit erreichbar. Also ging ich in den Ferien neben dem Trainingslager mit Normen in Warnemünde auch in ein Trainingslager des DODVs und startete noch in den Ferien wieder in den zweiten Teil der Regattasaison. Ab jetzt halfen mir auch Martin, der mich zusätzlich mit in seiner Trainingsgruppe trainieren ließ und Steffen, der mir während der Trainings viele Hinweise gab. Die Regatten wurden anstrengender und anspruchsvoller. Meine Kontrahenten haben teilweise bereits jahrelange Segelerfahrungen, Mewes segelt z.B. seit acht Jahren. Ich konnte mich nach einigen Anstrengungen aber trotzdem im Mittelfeld festsetzen und mich auch schon im ersten Drittel platzieren. Mit Martin waren Benni und ich dann in den Herbstferien im Trainingslager in Schwerin. Da wir dann aber immer noch nicht genug vom Segeln hatten, sind wir



in den Ferien noch gemeinsam zum Gardasee gefahren. Zusammen mit Jenny segelten wir dort noch den Halloween-Cup. Meinen Saisonabschluss feierte ich dann auf Mallorca. Hier nahm ich im Dezember noch an einem Trainingslager mit dem VSaW und einer internationalen viertägigen Regatta in Palma teil. Leider segelte ich mich am letzten Tag noch einige Plätze zurück und beendete mein Jahr auf Platz 148 von 300 Startern. Naja, es gibt eben noch einiges zu verbessern, und ich freue mich bereits jetzt auf das nächste Jahr, welches im Februar in Palamos beginnt. Mein Boot wartet dort schon.

Mein Segeljahr 2016 war für mich ein unglaubliches Jahr mit vielen tollen Erlebnissen. Vielen Dank an alle, die mir geholfen haben ein besserer Segler zu werden und vielen Dank an meinen Segel-Buddy Benni.

Eines ist nach diesem Jahr klar, Segeln ist mein Sport und der Yachtclub Berlin-Grünau ist mein Verein.

Euer Paco Melzer





## Reinhard Hübners Resümee zu unserer Bundesligasaison 2016

Die vierte Saison der Segel-Bundesliga steuerte in Hamburg auf ein unschönes Finale für den YCBG hin. Ausgerechnet unser Verein trieb das gesamte Feld vor sich her. Die Problematik der abgestiegenen Clubs, als auch das unseres, ist stets das gleiche. Zu wenig eingespielte Teams, zu wenig Konsequenz in der Vorbereitung.

Anders als in den vergangenen Jahren funktionierte es nicht mehr, wenn man ein paar gute Segler zusammenholt. Wenn man in der Segelbundesliga bestehen will, muss man einen riesigen Aufwand im Training betreiben. Wir waren dafür nicht genügend fokussiert.

Für einen Neustart werden wir unsere Struktur ändern und stärker mit festen Teams arbeiten müssen. Wir haben die Zeichen bereits auf Neustart gestellt, wir wollen künftig mit jungen Leuten antreten. Ab 40 steht bei vielen der Beruf und die Familie im Vordergrund. Daher war es dann auch kaum möglich zu trainieren. Und für die Events war es schwierig, die Segler von der Familie loszuziehen. Somit hatten wir in der zurückliegenden Saison keine große Crew-Geschlossenheit und eine zu hohe Durchmischung.

Uns muss es gelingen, mehr junge Segler in unseren Verein zu holen bzw. in unserem Verein zu halten, zu viele Segler die wir in der Vergangenheit hatten, sind uns verloren gegangen.

Auf Jochen als Skipper wird die Mannschaft wohl verzichten müssen, mit 63 Jahren ist er auch nicht in der Position, für uns stets die Kastanien aus dem Feuer zu holen.

Für 2017 wollen wir feste Mannschaften für die Bundesliga aufbauen, dazu haben wir bereits neue Crewmitglieder in der Liste, die konnten wir in der abgelaufenen Saison jedoch noch nicht einsetzen, da sie rückwirkend noch nicht ein Jahr Clubmitglied waren.



## Ergebnisse 1. Segelbundesliga 2016

Nr.	Datum	Event	Steuermann	Crew	Platz
1	27.04.16	Relegation Starnberg	Jochen Schümann	Rehberg / Eiko Powilleit / Heiko Seelig	1
2	29.04.-01.05.	Starnberg	Jochen Schümann	Rehberg / Eiko Powilleit / Heiko Seelig	12
3	27.-29.05.	Konstanz	Robert Stanjek	Sponholz / Frahm / Feddersen	18
4	23.-25.07.	Travemünde	Peggy Bahr	Eiko Powilleit / Frahm / Feddersen	18
5	19.-21.08.	Berlin	Peggy Bahr	Feddersen / Frahm / Dirk Loewe	11
6	16.-18.09.	Kiel	Stefan Meister	Frahm / Braun / Eiko Powilleit	11
7	27.-29.10	Hamburg	Eiko Powilleit	Fuchs / Heiko Seelig / Oliver Freiheit	18
<b>Gesamtplatzierung</b>					<b>18</b>
(Bedeutet Abstieg in die 2. Liga für die Saison 2017)					







**Viola Kowalschek**  
Generalvertreterin



**bates Tischlerei GmbH**



**Allianz Generalvertretung**  
Frau Viola Kowalschek  
Alt-Müggelheim 20 · 12559 Berlin · Tel.: 030-6595685 · Fax: 030-6596797  
viola.kowalschek@allianz.de

**Audi Zentrum Berlin Weissensee**  
Möbus Gruppe · Pitt Petruschke  
Hansastr. 202 · 13088 Berlin · Tel.: 030-962762345  
www.moebus-gruppe.de/marke/audi/neubau-audi-zentrum-weissensee

**Autohaus G. Neumann**  
Gewerbegebiet zum Wasserwerk 1 · 15537 Erkner  
Tel.: 03362 - 58 22 10 · Fax: 03362 - 58 22 11  
info@autohaus-neumann.de · www.autoservice-friedrichshagen.de

**Autoservice ASF**  
Inh. O. Martiny & U. Herbert  
Werlseestr. 62-66 · 12587 Berlin · Tel.: 030-74076152 · Fax: 030-74076153  
info@autoservice-friedrichshagen.de · www.autoservice-friedrichshagen.de

**bates Tischlerei GmbH**  
GF Herr Jürgen Geburtig  
Plauener Str. 163-165, Haus 11 · 13053 Berlin · Tel.: 030-2385886 · Fax: 030-27591560  
info@bates-tischlerei.de · www.bates-tischlerei.de

**Dachdeckerei Beltschew & Tackmann GbR**  
Am Grünen Anger 32 · 12487 Berlin  
Tel.: 030 - 63 17 00 6 · Fax: 030 - 63 17 00 6

**Berliner Sparkasse**  
Reiner Koll · Direktor in der Landesbank Berlin  
Region Treptow-Köpenick  
Berliner Str. 40-41 · 10715 Berlin  
www.berliner-sparkasse.de

**Berliner Sparkasse**  
Jeanette Maß · Finanzcenter  
Bölschestr. 81 · 12587 Berlin  
www.berliner-sparkasse.de

**BER Flughafen Berlin Brandenburg GmbH**  
Rosemarie Meichsner · Jessica Kalmring  
12521 Berlin  
www.berlin-airport.de

**Die Boots-Klinik**  
Sven Kollof  
Müggelseedamm 148 · 12587 Berlin · Tel. 030-510 64 700 · Fax: 030-510 64 771  
info@dieboots-klinik.de · www.dieboots-klinik.de

**Bootsmotoren Rosenberg**  
Müggelseedamm 148 · 12587 Berlin · Tel. 030 - 645 14 49 · Fax: 030 - 522 60 56  
info@bootsmotoren-rosenberg.de · www.bootsmotoren-rosenberg.de

**Messebau Design in Berlin GmbH**  
GF Herr Jan Lechler  
Am Winkel 13a · 15528 Spreenhagen · Tel.: 033633-6869-0 · Fax: 033633-6869-19  
j.lechler@designberlin.de · www.designberlin.de

**Dr. sc. Wernicke**  
Ottomar-Geschke-Str.47 · 2555 Berlin · Tel.: 030-29304727  
KGWILLIW@aol.com · www.luise-berlin.de

**Familie Bonack**

**Schloßplatz-Brauerei Coepenick**  
Inh. Astrid Rubbert  
Grünstraße 24 · 12555 Berlin · Tel. 0177-4329541  
www.schloßplatzbrauerei.de

**Feinmechanische Werkstatt Steingross**  
Inh. Uwe Steingross  
Barbara-McClintock-Str. 11 · WISTA-Park Adlershof · 12489 Berlin  
Tel.: 030-65470888 Fax: 030-65470890  
office@steingross.de · www.steingross.de

**Hellweg - Die Profi-Baumärkte**  
Salvador-Allende-Str. 115 · 12559 Berlin-Köpenick  
Tel.: 030-43778910 Fax: 030-437789130  
kundenservice@hellweg.de · www.hellweg.de

**Herrmann & Schrader GmbH**  
Sanitäre Anlagen-Bauklempnerei  
Dorfstraße 9 · 12589 Berlin  
Tel.: 030-43554408

**Immobilienkontor Köpenick**  
Michael Sasse  
Bölschestr. 133 · 12587 Berlin · Tel.: 030-654 842 610 · Fax: 030-654 842 611  
www.immobilienkantor-berlin.de

**JumboTec GmbH**  
Clemens Kraus  
Standort Schwarze Pumpe  
An der Heide · 03130 Spremberg  
Tel.: 03564 377-114 · Fax: 03564 377-226 · Mobil: 0171-5354082  
clemens.kraus@jumbotec.de · www.jumbotec.de

**Ingenieurbüro AbTiWa**  
Barbara Krönert  
Werlseestraße 37 · 15537 Grünheide-Fangschleuse  
Tel.: 03362-23344 · Fax: 03362-23355  
www.aquapool-werlsee.de

**Heini Gromoll**  
Tel.: 030-64849717  
heini.gromoll@gmx.de

**Caravan-Camping Letex GmbH Berlin**  
GF Ges. Wolfgang Ewald  
Wernsdorfer Str. 38 · 12527 Berlin-Schmöckwitz · Tel.: 030-64399718 · Fax: 030-64399719  
info@letex-caravan.de · www.letex-caravan.de

**Bootszubehör MEER-SEEN**  
Inh. Marco Rotter  
Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel 030-65 70 92 88 · Fax 030-65 70 92 87  
www.meer-seen.de

*Dr. sc. Kurt Wernicke*

**STEINGROSS**  
FEINMECHANIK



**JumboTec**  
A Balfour Beatty Company



WASSERSPORTZUBEHÖR  
**MEER SEEN**  
SHOP LOUNGE EVENT





**meinebootsversicherung.de**

assona GmbH

GF: Thomas Funk, Uwe Hüsich

Lorenzweg 5 · 12099 Berlin · Tel.: 030-238100-160

info@meinebootsversicherung.de



**Messe Berlin GmbH**

Werner Mocke · Direktor Messen und Ausstellungen

Messedamm 22 · 14055 Berlin · Tel.: 030-3038 0 · Fax: 030-3038 2325

www.messe-berlin.de

**Optiker Ramin**

Inh. Ernst Ramin

Wassersportallee 16 · 12527 Berlin · Tel.: 030-6743709

Bahnhofstraße 4 · 15732 Eichwalde · Tel.: 030-6757692

info@optiker-ramin.de · www.optiker-ramin.de



**Sven Rohde**

Privat- und Leihkoch

Müggelseedamm 72 · 12587 Berlin · Tel.: 0179-6795455

www.svenkocht.de

# Rost:...

**Rost: Werbetechnik GmbH**

GF Jana Arnold und Peter Rost

Technologiepark Adlershof · Am Studio 9 · 12489 Berlin

Tel.: 030-64903820 · Fax: 030-64903819

office@rost-werk.de · www.rost-werk.de

**Sanitätsrat Dr. Dieter Prahst**

Kreuzsteg 8 · 15537 Erkner · Tel.: 03362-4569

**Sport-Runner**



**Sport-Runner**

Inh. Jens Magdanz

Zentrum Schöneeweide · Schnellerstraße 21 · 12439 Berlin

Tel.: 030-6317817 · Fax: 030-63974280

sport-runner@t-online.de · www.sport-runner.com

Inh. Ronald Giebel

Schönefelder Chaussee 231 · 12524 Berlin · Tel.: 030-6725555

sportrunner@t-online.de · www.sport-runner.com



**Spreeidyll Hotel am Yachthafen**

Familie Kupfer Hotelbetriebs KG

Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel.: 030-64 19 40-0 · Fax: 030-64 19 76 64

www.hotel-spree-idyll.berlin



**Werner Eckert**

Cedernstr. 12 · 12559 Berlin Köpenick

Tel.: 030-6515434

**Witte Spezialtiefbau**

Inh. Jörg Witte

Rialtoring 42 · 12589 Berlin · Tel.: 0171-7213716

info@witte-spezialtiefbau.de · www.witte-spezialtiefbau.de



**Yachtservice Müggelspree**

GF Karsten Groll

Müggelseedamm 66-70 · 12587 Berlin · Tel.: 030-64197500 · Fax: 030-64092600

info@yachtservice-berlin.de · www.yachtservice-berlin.de